

# Vom Skispringer zum Mister Christbaumschmuck

## Ein Leben für den gläsernen Lauschaer Christbaumschmuck

Gerd Ross wird am 26.06.1947 in Lauscha im Haus seines Großvaters Gustav Ross, der 1934 einen Glasbetrieb gegründet hatte, geboren.

Bereits im Grundschulalter interessiert sich der kleine Gerd für den Wintersport, hauptsächlich für das Skispringen, was in Lauscha kein Problem ist, denn Skisprungschanzen und der erforderliche Schnee im Winter sind vorhanden.

Nach Schulabschluss wird er Mitglied im SC Motor Zella-Mehlis und dort in die B-Nationalmannschaft der DDR im Skispringen berufen. Sportlich Erfolge lassen nicht lange auf sich warten. Nebenbei erlernt er den Beruf eines Werkzeugmachers.

Durch einen Unfall bedingt, muß er im März 1967 den Leistungssport aufgeben. Er studierte fortan an der TU Dresden Betriebswirtschaft mit Abschluss als Dipl.Ing.Oec..

Am 4.12.1967 tritt er in den väterlichen Betrieb Gustav Ross KG, also in die Christbaumschmuckbranche ein. Über staatliche Beteiligung wird dieses Unternehmen im April 1972 in Volkseigentum überführt und am 1.1.1977 an den VEB Thüringer Glasschmuck Lauscha als Betriebsteil angegliedert.

Über den Betriebsteilleiter wird Gerd Ross zum Direktor für Produktion und später zum Direktor für Absatz/Außenwirtschaft berufen, und verkauft fortan den Lauschaer Christbaumschmuck auf Messen im In- und Ausland.

In den 1980er Jahren sind in diesem VEB ca. 1.200 Mitarbeiter beschäftigt, der Umsatz beträgt 100 Mio. Mark. Davon gehen jeweils 1/3 ins Inland, ins westliche Ausland (NSW) und ins östliche Ausland (SW). Der Export erfolgt in ca. 30 Länder.

Mit der politischen Wende 1989/90 wird der Betrieb zunächst der Treuhandgesellschaft unterstellt und in mehrere selbstständige Einheiten aufgeteilt.

Gerd Ross übernimmt zum 1.6.1990 als Geschäftsführer die Thüringer Glasschmuck Lauscha GmbH. Bedingt durch die mit falschem Wechselkurs festgelegte Wirtschafts- und Währungsunion zum 1.7.1990 hat der Betrieb, wie die meisten Betriebe in der ehemaligen DDR, keine Chance in der Marktwirtschaft zu bestehen.

Die Familie Krebs aus Rosenheim erwirbt im November 1991 als privater Investor den Thüringer Glasschmuck von der Treuhand.

Dort ist er zunächst kaufmännischer Leiter, später Prokurist und Geschäftsführer. Altersbedingt scheidet Gerd Ross im Juli 2017 aus der Firma aus, nach fast 50 Jahren in denen er leidenschaftlich dem gläsernen Lauschaer Christbaumschmuck diente.

Seitdem ist er freiberuflich als betriebswirtschaftlicher Firmenberater tätig und ehrenamtlich natürlich im Wintersport und zahlreichen anderen Vereinen.